

**Angebotsbedingungen  
der Hamburger Hochbahn AG  
für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen, Stand Juni 2026**

## **1 Gegenstand der Ausschreibung**

Zur ganzheitlichen Steuerung von Informationssicherheit, Kontinuitätsmanagement und unternehmensweitem Risikomanagement plant die HOCHBAHN die Einführung eines modernen, modular aufgebauten GRC-Tools. Im ersten Schritt liegt der Schwerpunkt auf dem Aufbau und der effizienten Steuerung des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS). Dieses soll alle derzeit gültigen Anforderungen des BSI-Gesetzes (neu)/NIS2 sowie der relevanten Normen, wie z.B. ISO/IEC 27001 sowie BSI-Grundschutz und regulatorischen Vorgaben unterstützen. Darüber hinaus soll das Tool sowohl das IS-Risikomanagement als auch das Enterprise Risk Management (ERM) methodisch und technisch abbilden.

Die HOCHBAHN schreibt ein modular aufgebautes GRC-Tool aus, das einen Multi-Norm-Standard bietet. Mithilfe des GRC-Tools sollen das ISMS, BCMS und das Enterprise Risk Management aufgebaut und analoge Prozesse digitalisiert werden. Neben der Vereinfachung von wiederkehrenden Tätigkeiten und Reporting soll es ein umfangreiches Steuerungstool für Aufgaben und Maßnahmen sein sowie die Bewertung von risikomindernden Maßnahmen erleichtern.

Mit der zu beschaffenden Lösung sollen Prozesse vereinheitlicht, Synergien zwischen verschiedenen Managementsystemen genutzt und die Transparenz über Risiken, Maßnahmen und Compliance-Anforderungen nachhaltig verbessert werden. Das GRC-Tool soll hierzu eine zentrale Plattform bereitstellen, die eine hohe Automatisierung, robuste Nachweisführung und ein effizientes Reporting ermöglicht.

Die Leistungen sind unter Berücksichtigung des EVB-IT Vertrages und des Leistungsverzeichnisses anzubieten. Die HOCHBAHN beabsichtigt eine Beauftragung für eine Laufzeit von 3 Jahren mit zweimaliger Option auf Verlängerung um jeweils zwei Jahre.

## **2 Termine**

Die Frist der Rückfragen endet am 05.08.2026 um 12:00 Uhr.

Die Frist zur Angebotsabgabe endet am 21.08.2026 um 12:00 Uhr.

Mögliche Bietergespräche finden zwischen dem 21.09. – 25.09.2026 statt.

Hierzu erfolgt bei Bedarf und entsprechender Qualifizierung eine gesonderte Einladung.

Der geplante Zeitpunkt für eine Zuschlagserteilung ist der 19.10.2026.

Die Leistungserbringung soll im Q4 2026 beginnen.

Der Bieter ist an sein Angebot bis zum 31.12.2026 gebunden.

Mit Abgabe eines Angebots werden die hier angegebenen Fristen akzeptiert.

### **3 Bestandteile der Ausschreibung**

- die vorliegenden Angebotsbedingungen,
- die Vertraulichkeitserklärung,
- das Leistungsverzeichnis,
- das Preisblatt,
- die Bewertungsmatrix,
- der EVB-IT Vertrag,
- das Formblatt für Bieterfragen,
- der Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV),
- die Nachhaltigkeitsstandards für Lieferanten und Geschäftspartner.

Jeder Bieter erkennt mit der Einreichung seines Angebotes diese obigen Bedingungen und Bestandteile an. Änderungen an den vorstehend aufgeführten Dokumenten sind nicht zulässig. Will der Bieter diese Bedingungen und Grundsätze oder Teile davon nicht anerkennen, so hat er dies unverzüglich mitzuteilen.

### **4 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, hat er die Vergabestelle unverzüglich vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### **5 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Wettbewerbsbeschränkende Absprachen des Bieters, insbesondere Verabredungen und Verhandlungen mit anderen Bietern über:

- Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten
- Preise und andere Preisbestandteile
- Zahlungs-, Lieferungsbedingungen soweit sie den Preis beeinflussen

sind unzulässig und führen automatisch zum Ausschluss des Bieters bzw. der Bieter. Darüber hinaus hat der Bieter der HOCHBAHN durch die Absprache entstehenden Schaden voll zu ersetzen.

### **6 Mit dem Angebot einzureichende Dokumente**

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe folgende Dokumente vorzulegen:

#### **1. Ansprechpartner**

Der Bieter benennt die Ansprechpartner\*innen in seinem Haus, die mit der Durchführung der Leistungserbringung betraut sein werden. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist ein\*e zentrale\*r Ansprechpartner\*in zu benennen.

## **2. Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV)**

Eine aussagekräftige Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV) gemäß Art. 28 DSGVO mit der Anlage „Technische und organisatorische Maßnahmen“ ist vom Bieter einzureichen.

## **3. Preisblatt**

Für das Angebot ist das von der HOCHBAHN vorbereitete Preisblatt zwingend zu verwenden. Das Preisblatt ist komplett auszufüllen und der HOCHBAHN im Excel-Format zu übermitteln.

## **4. Zertifizierung**

Zertifizierungen des Toolanbieters gem. ISO/IEC 27001, TISAX, SOC2 oder einen vergleichbaren Nachweis darüber, dass der Anbieter über ein funktionsfähiges Informationssicherheitsmanagementsystem verfügt.

## **5. Schwachstellenprozess**

Beschreibung des Schwachstellenprozesses beim Tool-Anbieter

## **6. Incident- und Response-Prozess**

Beschreibung des Incident- und Response-Prozesses beim Tool-Anbieter

## **7. Nachweis für die Umsetzung Sicherer Softwareentwicklung**

## **8. Notfallmanagement**

Beschreibung der Handhabung des Notfallmanagements beim Tool-Anbieter

**Weitere Dokumente und Nachweise sind von Vorteil (Kann-Anforderung):**

## **9. Zertifizierungen gem. ISO/IEC 22301 oder einen vergleichbaren Nachweis**

## **10. Aktuelles C5-Testat einen vergleichbaren Nachweis**

## **11. Zertifizierungen gem. ISO/IEC 27017 oder einen vergleichbaren Nachweis**

## **12. Patchmanagement-Prozess**

## **13. Auditprogramm**

inkl. Nachweis regelmäßiger PEN-Tests und durchgeführter Notfallübungen für businesskritische Prozesse beim Toolanbieter

## **7 Angebot**

Der Bieter hat mit dem Angebot die unter Punkt 6 aufgeführten Dokumente einzureichen.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Formulare zu verwenden. Der Bieter ist selbst für die Angebotsabgabe auf Grundlage der aktuellen Vergabeunterlagen verantwortlich, insbesondere wenn die Vergabestelle die Dokumente während des Verfahrens aktualisiert hat.

Das Angebot ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist in der von der Vergabestelle bestimmten Form vollständig mit allen von der Vergabestelle verlangten Unterlagen einzureichen. Ein

nicht form- oder fristgerechtes Angebot und/oder unvollständiges Angebot kann ausgeschlossen werden.

Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben.

Jeder Bieter erkennt mit der Einreichung seines Angebotes diese Bedingungen und Bestandteile und die Nachhaltigkeitsstandards der HOCHBAHN für Lieferanten und Geschäftspartner (abrufbar unter [www.hochbahn.de/nachhaltigkeitsstandards-lieferanten](http://www.hochbahn.de/nachhaltigkeitsstandards-lieferanten)) an. Änderungen an den vorgegebenen Dokumenten sind nicht zulässig.

## **8 Einsatz elektronischer Mittel im Vergabeverfahren**

Die HOCHBAHN führt das gesamte Vergabeverfahren über die elektronische Vergabepattform DTVP durch.

Eine Anleitung für die Nutzung der Vergabepattform steht sowohl als Video-Tutorials als auch als Schritt für Schritt-Anleitungen zur Verfügung.

Schritt für Schritt-Anleitungen:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/pages/viewpage.action?pageId=28115008>

Video-Tutorials zum Vergabemarktplatz:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/>

Die Angebote einschließlich aller geforderten Unterlagen sind nur über das Bietertool (nicht über den Kommunikationsbereich) des Vergabeportals DTVP hochzuladen und zu übermitteln.

Bieterfragen sind ausschließlich schriftlich über den Kommunikationsbereich des Vergabeportals DTVP zu stellen. Die Beantwortung der Bieterfragen erfolgt unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers im Kommunikationsbereich des DTVP. Es erfolgt keine gesonderte Beantwortung über andere Medien.

Für die Übermittlung der Angebote ist die Textform nach § 126b BGB vorgesehen.

## **9 Nebenangebote**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

## **10 Bietergemeinschaften**

Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus den aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, werden nicht zugelassen bzw. ausgeschlossen.

## **11 Einsatz von Nachunternehmern und Leiharbeitskräften**

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, muss er Art und Umfang dieser Leistungen in seinem Angebot angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmer benennen.

## 12 Angebotsverfahren

Nach Erhalt der Angebote werden diese zunächst auf Vollständigkeit und Wertbarkeit geprüft.

Jedes vollständige und wertbare Angebot wird einer detaillierten Bewertung anhand der den Ausschreibungsunterlagen beigefügten Bewertungsmatrix unterzogen. Anschließend werden die Ergebnisse in diese Bewertungsmatrix eingetragen und miteinander verglichen.

Anhand der Ergebnisse werden die besten drei Angebote ausgewählt und diese Bieter zu Bietergesprächen und Verhandlungen eingeladen.

Nach Abschluss der Bietergespräche kann den Bietern die Gelegenheit geboten werden, der HOCHBAHN auf Basis der Ergebnisse der Verhandlungen ein überarbeitetes Angebot einzureichen.

Die finalen Angebote werden ausgewertet und anhand der Kriterien gemäß Bewertungsmatrix bewertet. Es erhält der Bieter den Zuschlag, der anhand dieser Bewertung die höchste Punktzahl erreicht hat. Bei Gleichstand entscheidet der niedrigere Preis.

Die HOCHBAHN behält sich vor, den Zuschlag auf das erste Angebot zu erteilen, ohne mit den Bietern in weitere Verhandlung zu treten.